



öffentlich

**Betreff:**

Sanierung der Grundschule am Griebnitzsee (33)

**Einreicher:** Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 19.04.2010

Eingang 902:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
05.05.2010	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, den Eltern, Schülern und Lehrern der Grundschule am Griebnitzsee verbindliche Aussagen zu machen über

1. den Erhalt der Grundschule am Standort als kommunale Einrichtung,
2. den Bauablaufplan und den exakten Zeitrahmen der Sanierung während des Verbleibs der Grundschule am Standort,
3. die Ausstattung der Containervariante mit Fachunterrichtsräumen im Container,
4. die Einbeziehung fachkompetenter Eltern (Architektenbeirat“) in die Planungs- und Sanierungsarbeiten.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Entscheidungsergebnis**

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Am 15.04.2010 wurden Schulleitung und Schulkonferenz der Grundschule am Griebnitzsee erstmals darüber informiert, dass es zur anstehenden Sanierung ab Juli 2010 bei laufendem Betrieb (Variante 1) eine Variante 2 gibt: die Verlagerung an die frei werdende Schule am Schilfhof (Schlaatz) bei täglichem Shuttleverkehr. Die Hälfte der Schule am Schilfhof soll ebenfalls ab Sommer 2010 saniert werden. Ungeklärt bleiben bisher bei Variante 2 der Verbleib der Hortkinder (3 Freie Träger mit 4 unterschiedlichen Angeboten), die Absicherung des Fachunterrichtes in Fachkabinetten, die im Schilfhof ebenfalls nicht nutzbar sind, vor allem aber die Aufsicht während der Busfahrt.

Die Schulgremien mussten sich bis 23.04.2010 entscheiden, ob sie Verbleib am Standort oder Umzug favorisieren. Die Verwaltung (Schulverwaltungsamt und KIS) hatte die Respektierung des Eltern-, Schüler- und Lehrerwillens zugesichert.

Auf einer emotional bewegten Versammlung stimmten die Elternvertreter in großer Mehrheit für den Verbleib am Standort. Der Versammlung war eine schriftliche Elternbefragung vorausgegangen, bei der sich die Elternschaft von 8 Klassen/ 10 befragten ebenfalls für den Verbleib aussprachen. Die Schulkonferenz votierte letztlich auch für den Verbleib.

Die Eltern sind verunsichert und misstrauisch gegenüber den Aussagen der Verwaltung und erwarten ein eindeutiges Votum des Oberbürgermeisters.